



Pressbaumer Nachrichten

BÜRGERLISTE
WIR! 
für Pressbaum!

Ihre Stimme zählt! WIR wählen Pressbaums Gemeinderat am 26.01.2020

WIR! für unsere Pressbaumer

www.wir-fuer-pressbaum.at

Liebe Pressbaumerinnen! Liebe Pressbaumer!

Am Sonntag, 26. Jänner 2020, wird Pressbaums Gemeinderat neu gewählt!

Und seit Wochen überschlagen sich wieder einmal die Versprechungen, was nicht alles von unseren Politikern in Aussicht gestellt wird. Fast täglich flattern neue Verheißungen in die Postkästen. Die Wahlversprechen locken mit den üblichen Zusicherungen, dass alles besser wird: Von der „Verkehrsreduzierung“ über „Betreutes Wohnen“, „Straßen-, Gehsteig-, Wasserleitungs- und Kanalsanierungen“, bis zum „Ärzte- und Blaulichtzentrum“! Trotz Millionen-Defizit in der Gemeindegasse, Haftungen, Darlehen und Bürgschaften in unbekannter Höhe, inkl. der ausgegliederten

Pressbaumer Kommunalgesellschaft, namens „PKomm GmbH“.

Und um uns Wähler bei Laune zu halten, werden die einzelnen Projekte wieder einmal in „homöopathische Dosierungen“ aufgewärmt.

...so wie bei den letzten Wahlen und den vorletzten Wahlen und den vorvorletzten Wahlen...

Und jetzt mal ehrlich, was hat sich seit den letzten Wahlen in Pressbaum wirklich positiv verändert?



Hauptplatz Pressbaum

Ihre Stimme zählt! WIR wählen Pressbaums Gemeinderat am 26.01.2020

STOPP!

Dem Verkehrs-Chaos in Pressbaum!



Der alltägliche Stau auf Pressbaums Hauptstraße während der Stoßzeiten

Wohl kaum – im Gegenteil, der Verkehr hat zugenommen, und wer Pressbaums Hauptstraße (B44) überqueren möchte, tut sich schwer; nicht nur ältere Personen sehen sich mit einem immer größer werdenden Verkehrsaufkommen konfrontiert!

Zunahme des Verkehrs

Mehr als **12.000 FAHRZEUGE** benutzen täglich jene Bereiche, wo sich das tägliche Leben abspielt. Pressbaum wurde über die Jahre zum „Verkehr-Hotspot“ der Region!

Die Gründe dafür sind seit Jahren bekannt:

Ständig steigender Bau-Boom, Anhäufung von Einkaufsmärkten und einer ständig steigenden Bevölkerungszahl.

Verkehrskonzept Sacre-Coeur

Dabei liegen die Pläne für ein funktionierendes Verkehrskonzept längst auf dem Tisch.

Zum Beispiel,

eine zweite Ab- oder Zufahrt zwischen Sacré Coeur-Schule, Klostergasse und der Weidlingbachstraße, um den täglichen Verkehrsknoten dort zu lösen (siehe unten angeführte Plandarstellung – Sacré Coeur).

Von Pressbaums Bürgerliste WIR! mehrfach schon gefordert, werden WIR! auf diese Entlastungsmöglichkeit der Hauptstraße mit der Klostergasse weiter hinweisen!

Warum die Gemeindepolitik ihr Glück im ungebremsten Wachstum sucht, ist leicht erklärt: Man glaubt, dass dadurch mehr Geld in die Gemeindekassa kommt, ohne an die dazu gehörigen Gemeinschaftseinrichtungen zu denken.

Aber welcher Politiker hat schon fach- und sachliche Kompetenz?

Dass dabei bestehende Wohn- und Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verloren geht, wird vielfach ignoriert oder irgendwelchen Eigeninteressen unterworfen!



Der zusätzlich mögliche Straßenverlauf in die Weidlingbachtal-Straße

WIR!

Für Sicherheit im Straßenverkehr

Der desolate Mehrzweckstreifen

*Entfernung des desolaten Mehrzweckstreifens
auf Pressbaums Hauptstraße (B44)!*

Ein aus zer- und ausgebrochenen Bodensteinen bestehender Straßenteil, der von allen Radfahrern gemieden wird und völlig nutzlos den Kfz-Fließverkehr behindert.

Wenn schon ein „Mehrzweckstreifen“, dann ein asphaltierter mit aufgemalten Piktogrammen. Damit wieder ein Miteinander auf der Straße möglich ist und kein Gegeneinander!



Ärgerlich und völlig unnötig! Pressbaums desolater Mehrzweckstreifen, den niemand braucht...



...dafür genügt ein gekennzeichnete Straßenstreifen!

Ihre Stimme zählt! WIR wählen Pressbaums Gemeinderat am 26.01.2020

Ungesicherte, offene Wartebereiche

Und wenn WIR! schon beim Thema Verkehr und Sicherheit sind, dann wäre es auch an der Zeit derer zu denken, die auf den Busverkehr angewiesen sind: **Vorrangig davon betroffen sind unsere Schulkinder!** Seit Jahren (!!!) weisen wir auf die prekäre Situation (siehe Winterfoto), aber außer leere Versprechungen scheint es politisch nicht wirklich irgendwen zu kümmern! Verständlich, wenn viele Eltern ihre Kinder selbst in die Schule bringen und notgedrungen den Verkehr zusätzlich belasten. Und auch für den öffentlichen Verkehr stellen die ungeschützten Wartestellen keine wirkliche Werbung dar.

Schluss damit: Hier muss gehandelt werden! Pläne zur Umsetzung wurden von uns seit Jahren vorbereitet und liegen auf. Nur müssen sie auch umgesetzt werden!

WIR! werden weiter daran erinnern!



Bus-Haltestellen ohne Wetterschutz müssen nicht sein, besonders wenn man den öffentlichen Verkehr fördern möchte!



Mautflüchtlinge

Es muss endlich Schluss sein, dass sogenannte „Mautflüchtlinge“, also jener Schwerverkehr (über 7,5 Tonnen), der die Bundesstraße neben der Autobahn ausschließlich dazu benützt, um keine Mautgebühren zu zahlen.



Jeder unnötige Schwerverkehr bringt Lärm, Abgase und Straßengefahren.

WIR!

Für unsere Kinder!

Die wahre Geschichte der Renovierung im Kindergarten II



Als man im heurigen Sommer auf umfangreiche Unterpölzungen im Pressbaumer Kindergarten II aufmerksam wurde, erschien kurz darauf ein „Informationsschreiben“, in dem man verlauten ließ, dass möglicherweise ein falsch eingebauter Holzbalken für „Spannungen am Glasgeländer“ verantwortlich ist und ausgetauscht werden müsste. Quasi nach dem Motto: „Machen Sie sich keine Sorgen, eh alles in Ordnung“.

Tatsache ist, dass auf die massiven Bau-Mängel schon unmittelbar nach Fertigstellung (!!!) aufmerksam gemacht wurde und WIR! per Antrag im Gemeinderat die Verursacher zur Verantwortung ziehen wollten.

Unfassbar, die politische Mehrheit im Gemeinderat ließ eine Untersuchung gar nicht zu!!!

In allen möglichen Regionalzeitungen und Ausendungen wurde der Sachverhalt beschönigt und als völlig intakter Bau bezeichnet.

Jetzt, wenige Jahre (!!!) nach Vollendung des „Baues“ und „Garantieverlust“, wird das Ganze als vor- und fürsorgliches Handeln dargestellt. Dass Pressbaums Kinder in diesem Bau ihre Zeit verbrachten, bleibt unerwähnt.

Jetzt gehören uns nicht nur die Bauschäden, sondern auch die jetzigen und die folgenden „Renovierungskosten“.

Die derzeitigen „Renovierungskosten“, wie sie mediengerecht formuliert werden, belaufen sich auf rund € 150.000,- und da der Pressbaumer Kindergarten auf „sumpfigen Untergrund“ errichtet wurde, muss mit laufenden Sanierungskosten gerechnet werden!

Pressbaums Kindergarten mit gesperrten Bereichen während der Sanierungsarbeiten.

Ein Gutachter hat folgendes festgestellt:

- **Das gesamte Gebäude wurde auf „sumpfigen Untergrund“ errichtet und dieser sumpfige Boden befindet sich in ständiger Bewegung.**
- **Risse im Mauerwerk, Fliesen lösen sich ab und Bodenfugen erweitern sich!**
- **Im nunmehrigen Gutachten wird weiter berichtet, dass Fluchtwege Verschlusssysteme aufweisen, die im Notfall nicht einmal von Erwachsenen problemlos bedient werden können!**
- **Dass eine Absturzsicherung – augenscheinlich – nicht ausreichend befestigt wurde!**
- **Dass die Außengalerie nicht den eingereichten und baubehördlich bewilligten Plänen entspricht.**
- **Dass die Stiegenanlage zu den Galerien mit nicht ausreichenden Geländestehern ausgeführt wurde!**
- **Das Gutachten führt noch eine Reihe von unfassbaren Baumängel auf, die von Pressbaums Bürgerliste schon vor Jahren eingemahnt wurden.**

WIR! sind der Meinung, dass die Verursacher der Schäden auch die Reparaturkosten tragen sollen und nicht auf die Allgemeinheit übertragen wird!

Ihre Stimme zählt! WIR wählen Pressbaums Gemeinderat am 26.01.2020



STOPP!

Der Schönrederei. Von wegen Straßensanierungen!

Vierorts sind Pressbaums Gemeindestraßen in einem erbärmlichen Zustand und ein Flickwerk an Asphaltbelägen. ***Spricht man das Thema an, wird beruhigt und Sanierungen versprochen – wie vor jeder Wahl!***

Selbst das Tragwerk der Bartberg-Brücke wurde nur notdürftig mit Holz unterstellt, und Risse in den beidseitigen Brückenauflagern werden scheinbar überhaupt ignoriert. Dieser Brückenbau bildet die einzige Zufahrtsmöglichkeit für sämtliche Bewohner des Bartberges. Inwieweit etwaige Fahrten mit Schwertransporter (Bauvorhaben) und Autobusse noch realisierbar sind, darf hinterfragt werden!

Auch die Tafel mit den angegebenen „16 Tonnen“.

Seitens der Bürgerliste haben WIR! schon mehrfach auf die Dringlichkeit von Straßen- und Brückensanierungen hingewiesen, schon aus Verantwortung gegenüber unseren MitbürgerInnen!

Hier braucht es einen ordentlichen Straßenkataster, zur Erfassung von Verkehrsabschnitten, gereiht nach der Dringlichkeit und der Notwendigkeit!

Durch „Wahl-Versprechen“ werden Pressbaums Straßen nicht besser, es muss endlich gehandelt werden! Wegsehen und bis zur nächsten Wahl aufschieben, um wieder politisches Kleingeld zu lukrieren, ist hier fehl am Platz! Das sind Gefahrenstellen, die nicht ignoriert werden dürfen.



Straßenzustände im Wohn- und Siedlungsgebiet.



Was WIR! als Bürgerliste jetzt schon zusichern können ist, dass WIR! weiterhin auf solche „Notwendigkeiten“ hinweisen und im Gemeinderat diesbezügliche Dringlichkeitsanträge stellen werden!



Die Brücken-Zufahrt zur Bartbergsiedlung.



Der maßlosen Verbauung!

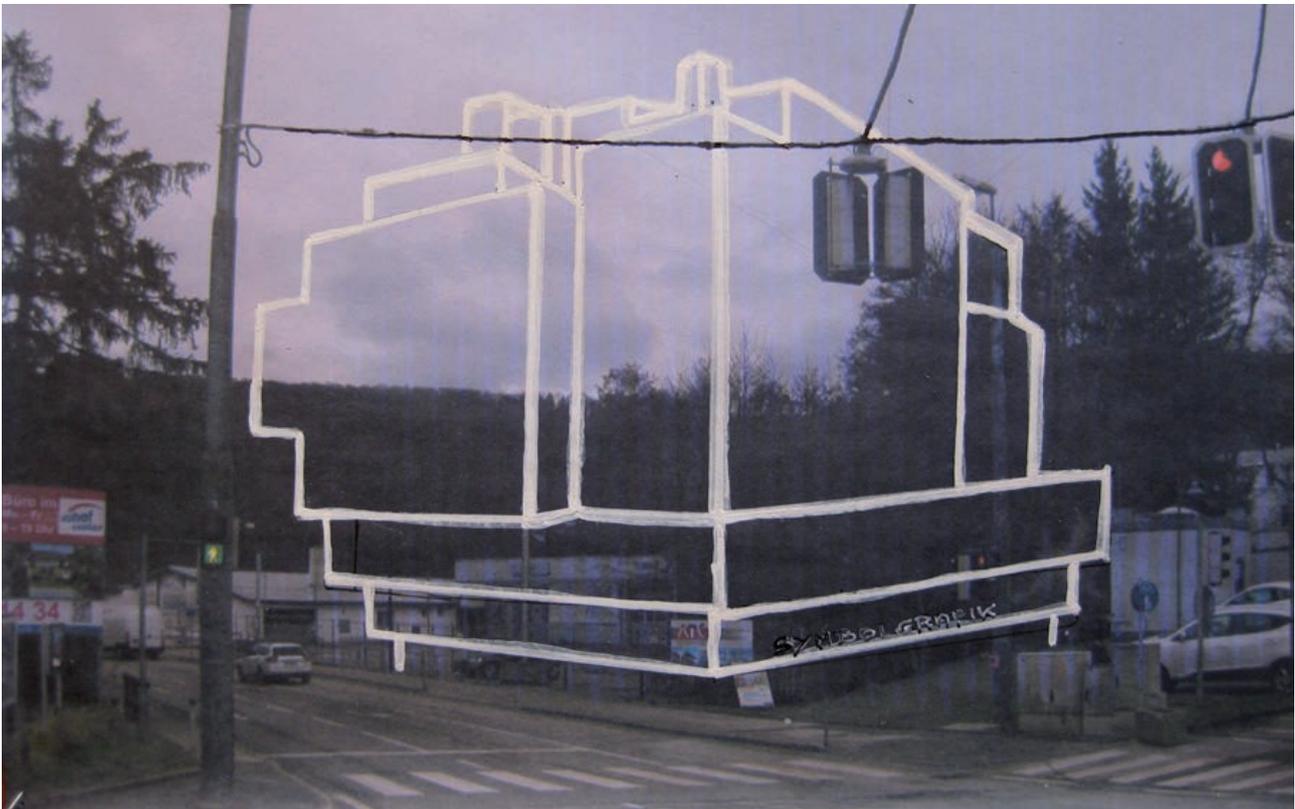
Wie viele Menschen verträgt ein Ort wie Pressbaum?

Von derzeit 7.769 auf 10.000? Oder auf 12.000 beziehungsweise 15.000 Menschen?

Und ist es zielführend uneingeschränkt Großbaustellen zu genehmigen? Wohnklötze in die Landschaft zu stellen, ohne Wenn und Aber? Mit der dazugehörigen Notwendigkeit für weitere Parkplätze, Straßen und der dazugehörigen Infrastruktur, nur um ein Vielfaches größer als die derzeitigen Einrichtungen. Wo sind die Grenzen der vernünftigen Raumplanung? Oder ist es egal, in welchem Umfeld Menschen leben?

Schon lange bedarf es eines **Baustopps für großvolumige Wohn-Bauten** und nur für diese, ohne dass des derzeitigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplans den Gegebenheiten angepasst wird.

WIR! sind der Meinung, dass eine verantwortungsvolle Stadtentwicklung anders aussieht!



Wohnsilos und großvolumige Bauprojekte zerstören die Idylle der ländlichen Wohn- und Lebensqualität

Ihre Stimme zählt! WIR wählen Pressbaums Gemeinderat am 26.01.2020

WIR!

Für unser grünes, lebenswertes Pressbaum!

Die wahre Geschichte vom „sauberen“ Abfallsammel-Zentrum

Wohl kaum:

Trotz vieler vorhandener Alternativ-Standorte in unmittelbarer Nähe der Gemeinde, wird infolge einiger Amateurpolitiker im sogenannten „Europaschutzgebiet“ gebaut, in dem sich Vogelschutzgebiet an NATURA 2000-Schutzgebiet reiht, inmitten des UNESCO Biosphärenreservat Wienerwald mit seinem Natur- und Erholungsgebiet.

Der „Grüne Ring“ rund um Wien soll geschützt werden, steht in politischen Werbebroschüren. Und weiter steht: „Wir wollen keine weiteren Bodenversiegelungen, Umwidmungen, Lärm- und Feinstaubbelastungen.“

Aber gerade das Gegenteil wird hier umgesetzt: „Der Bau eines interkommunalen Abfallsammel-Zentrums inkl. Problemstoffübernahme und Tierkörperentsorgung!“

Und während man sich europa- und weltweit über Klimawandel, Kohlenstoffdioxid (CO₂), Abgas- und Feinstaubreduzierungen Gedanken macht, scheint's den örtlichen Entscheidungsträgern egal zu sein! Schutzgebiet hin oder her, die unattraktive Bezeichnung „Abfallsammel-Zentrum“ wird zum hoch stilisiertem „Umweltprojekt“ und der ehemalige 5300 m² große Naturboden unweigerlich versiegelt.

P.S.: Kurz vor Baubeginn ist man darauf gekommen, dass infolge „schwammigen Untergrundes“, der Bau um etwa € 180.000 mehr kostet.

Rechnet man überschlagsartig, dass jeder Pressbaumer Haushalt (ca. 3500) nur 1 Mal im Monat von Pressbaums Mitte durch Nachbargemeinden zum neuen ASZ fährt (2 x ca. 4 km), beträgt die jährlich gefahrene Gesamtstrecke rund 336.000 km, ohne LKW-Beteiligung und ohne An- und Abfahrten aus den Mitgliedsgemeinden der Abfallbeseitigung Tulln.



Die Baustelle des Abfallsammel-Zentrums, inmitten des Biosphären-Areals mit Natur- und Vogelschutzgebiet.

Was wurde eigentlich aus... ?

... dem Vorzeigeobjekt Hansen-Villa? Wie geht es weiter?

Was aus dem Millionen-Projekt „Hansen-Villa“ geworden ist, können WIR! Ihnen beim besten Willen nicht sagen!

All die Versprechen für „Betreutes Wohnen, „Restaurantbetrieb“, „Rechtsanwaltskanzleien“ oder „Gesundheitszentrum“, haben sich in Schall und Rauch aufgelöst.

Der parkähnliche Garten wurde vollkommen gerodet, die herrschaftliche Umzäunung demoliert und in das Einfahrtstor wurde eine Trafostation gebaut. Ein Millionen-Projekt, das seit Jahren dahindämmert und wofür sich scheinbar niemand verantwortlich fühlt.

Bereits vor 5 Jahren schätzten WIR!, dass sich der Kreditrahmen bei etwa 3 Millionen Euro bewegt. Über die nunmehrige Kredithöhe ließe sich nur spekulieren, da das Millionen-Projekt in die gemeindeeigene Gesellschaft „PKomm GmbH“ ausgelagert wurde und dadurch dem Gemeinderat die Einsichtnahme verwehrt ist.

... dem Vorzeigeobjekt Blaulichtzentrum? Wann kommt es endlich?

Ähnliches begegnet uns beim groß angekündigten „Blaulicht-Zentrum“ am ASFINAG-Gelände!

Was uns bereits in der Wahl-Broschüre von 2015 begegnet, zeigt sich 5 Jahre später als Parkplatz für Busse oder als Veranstaltungsplatz für das jährliche Feuerwehrfest.



Sieht so ein Blaulichtzentrum aus?
Bis jetzt ein trostloser Busparkplatz!



Eine inmitten des Zufahrtstores der historischen Hansen-Villa errichtete Trafo-Station lässt nichts Gutes erahnen. Ein herrschaftliches Millionen-Projekt, das als ad absurdum geführt werden kann.

Ihre Stimme zählt! WIR wählen Pressbaums Gemeinderat am 26.01.2020

STOPP!

Den hohen Gebühren!



Quellen: meinbezirk.at | Nön.at

Pressbaum ist anders: Bei uns darf eine ausgelagerte GesmbH auch unser Wasser verwalten!

Dass Pressbaums „Wasserangelegenheiten“ von der Stadtgemeinde an die Pressbaumer Kommunal GmbH ausgelagert wurde, darf Bedenken hervorrufen.

Sind doch die Einsichtsrechte beziehungsweise die Kontrolle durch den Gemeinderat und somit auch dem Prüfungsausschuss nicht nur extrem eingeschränkt, sondern meist auch unmöglich. Die PKomm GmbH wurde nämlich vom Haushalt der Gemeinde abgekoppelt und das übertragene Vermögen scheidet aus der Gemeinde aus. Was aber die PKomm GmbH nicht daran hindert, jährlich zwischen € 100.000 und € 200.000 zur „Liquiditäts-Stärkung“ des Unternehmens einzufordern. Dazu reicht ein zweizeiliges Ansuchen an den Gemeinderat, in dem auch die Vorstände der PKomm GmbH sitzen. Dazu bedarf es wohl keiner weiteren Worte. Und warum nun, nach mehreren diversen anderen Auslagerungen, auch die „Wasserangelegenheiten“ ausgelagert wurden und wer davon profitiert, mag wohl weiter ein Geheimnis bleiben.



Quellen: FAZ | Vienna.at

Wollen wir wirklich „Gebührenkaiser“ sein?

Weitere Gebührenerhöhungen würden Pressbaums Bürger noch mehr belasten als Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Gemeinden! Unabhängig von irgendwelchen Index-Anpassungen!

Dazu ein kleiner Querschnitt:

Gemeindeabgaben/Gebühren*	Pressbaum	andere NÖ Gemeinde
Grundgebühr für 1 m³ Wasser	2,98 €	1,20 / 1,90 €
Wasseranschlussgebühr	14,30 €	8,00 / 9,66 €
Wasserbereitstellungsgebühr	53,06 €	36,00 €
Kanalbenutzungsgebühr	3,36 €	2,50 €
Kanaleinmündungsabgabe	22,78 €	16,00 €

Preise exkl. MWST

Der Ordnung halber noch ein Vergleich der letzten Kosten eines Lebens.

Pressbaums Beerdigungsgebühren für ein Erdgrab: **€ 830**. Zum Vergleich einer NÖ-Gemeinde: **€ 400**.

Daraus ergibt sich doch zwangsläufig die Frage: Wie arbeiten Pressbaums Kommunalpolitiker? Wieso sind Pressbaums Gebühren weit über den Durchschnitt anderer Gemeinden? Wo ist die immer wieder beschworene Transparenz gegenüber der Bevölkerung?

Das Obrigkeitdenken war gestern, die Bevölkerung von heute möchte wissen was in ihrer und mit ihrer Gemeinde passiert!

Liste WIR! für unsere Pressbaumer

www.wir-fuer-pressbaum.at

* Stand 12/2019. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen recherchiert, infolge übernommener Unterlagen aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und der daraus abgeleiteten Richtigkeit. Sollten uns anderslautende Daten zur Verfügung gestellt werden, werden wir nach Überprüfung der Sachlage den Bericht redigieren.

Das sind **WIR!** für

Pressbaum



Es ist wieder einmal von Wahl zu Wahl dieselbe Leier! Wie all die Jahre wird mit Versprechungen gelockt oder oftmals mit Halbwahrheiten informiert, um die eigenen Versäumnisse zu rechtfertigen.

Damit muss Schluss sein!

Pressbaums Bürgerliste „WIR! für Pressbaum“ ist eine parteiunabhängige Plattform, die sich ausschließlich für die Interessen seiner Bürgerinnen und Bürger einsetzt.

Gemeindepolitik muss für Bürgerinnen und Bürger gemacht werden! Und nicht von politischen Interessen getrieben sein.

Gemeindepolitik soll von fähigen Interessensgruppen aus der Bevölkerung gemacht werden und nicht von politischen Gruppierungen.

Bitte denken Sie daran am Wahl-Sonntag, den 26. Jänner 2020

Liste WIR! für unsere Pressbaumer www.wir-fuer-pressbaum.at



Mandatsverteilung Gemeinderat Pressbaum Wahl 2015: Tatsächlich zählt jede einzelne Stimme: Obwohl WIR! dritte wurden, haben wir um nur eine einzige Stimme das so wichtige 4. Mandat versäumt!

Schwerpunkt ist die Wohn- und Lebensqualität unseres Ortes inmitten des Wienerwaldes zu erhalten und zu verbessern. Für uns alle und auch für die nächsten Generationen!

Nur gemeinsam können WIR! etwas bewegen, und mit Ihrer Wahl-Stimme auch umsetzen.

Mit derzeit 3 Mandaten liegt unsere Bürgerliste nach Türkis (Schwarz) und Rot zwar **an 3. Stelle, für sinnvolle Veränderungen braucht es aber mehr Mandate!**